

# Geschichte Grundwissen 8. Klasse

| Begriff   | Erklärung   | Daten                                       |
|---|---|---|
| <b>Grundlagen der Moderne</b>                       |   |   |
| <b>Aufklärung</b>                                   | „Zeitalter der Vernunft“: Denken und Handeln des Menschen sollen von der Vernunft bestimmt werden, nicht mehr von der Religion; es entstanden die modernen Naturwissenschaften und neue politische Theorien (Volkssouveränität; Gewaltenteilung)  | 17./ 18. Jh.                                |
| <b>Menschenrechte</b><br>(John Locke)               | die Rechte, die jedem Menschen von Geburt an zustehen und die ihm auch nicht durch Herrscher oder Gesetz genommen werden können (= <u>vorstaatlich</u> ), z.B. Recht auf Leben, Meinungs- und Glaubensfreiheit, Gleichheit vor dem Gesetz.  |   |
| <b>Volkssouveränität</b><br>(Jean-Jacques Rousseau) | „Alle Gewalt geht vom Volke aus.“<br>Die Macht mit ihren drei Gewalten wird allein vom Volk ausgeübt, d.h. die Bürger entscheiden über ihre Regierungsform und üben die Herrschaft direkt oder indirekt (= über Abgeordnete) aus.   |   |
| <b>Gewaltenteilung</b><br>(Charles de Montesquieu)  | Montesquieu forderte, die Macht im Staat aufzuteilen in:<br><u>Legislative</u> (gesetzgebende Gewalt; z.B. Parlament)<br><u>Exekutive</u> (ausführende Gewalt; z.B. Regierung)<br><u>Judikative</u> (richterliche Gewalt; z.B. Gerichte)<br>Sie schützt uns Bürger bis heute vor einem Machtmissbrauch. |   |
| <b>Amerikanische Unabhängigkeitserklärung</b>       | Die 13 englischen Kolonien lösten sich vom Mutterland und erklärten sich zu einem souveränen Staatenbund.<br>Mit der Verabschiedung der Verfassung 1787 wurden die USA zum <u>ersten modernen demokratischen Bundesstaat</u> der Geschichte.  | 4. Juli 1776<br>Independence Day            |
| <b>Beginn der Französischen Revolution</b>          | Die Ursachen des revolutionären Umsturzes lagen im Absolutismus und in der Ständegesellschaft.<br>Die Revolution wurde sehr gewalttätig und endete 1799 mit Napoleon, der erneut eine Monarchie einführte.  | 14. Juli 1789<br>franz.<br>Nationalfeiertag |
| <b>Parlament</b>                                    | Die Versammlung gewählter Vertreter (Abgeordnete) des Volkes.<br>Es ist im modernen Staat die legislative Gewalt.   |   |
| <b>Konstitutionelle Monarchie</b>                   | Staatsform, in der ein König das Staatsoberhaupt ist; seine Macht ist jedoch durch eine Verfassung mit Gewaltenteilung begrenzt.  |   |
| <b>Bürgertum</b>                                    | Seit Abschaffung der Ständegesellschaft werden alle Einwohner eines Staates als Bürger bezeichnet.  |   |

| <b>Napoleon und die Umgestaltung Europas</b>                |   |           |
|---|---|-----------|
| <b>Napoleon</b>   | Napoleon Bonaparte stieg vom Offizier bis zum Alleinherrscher in Frankreich auf, krönte sich selbst zum Kaiser. Durch Eroberungskriege machte er fast ganz Europa von sich abhängig und war in Deutschland nicht nur Besatzer sondern auch politischer Modernisierer. | 1769-1821 |
| <b>Ende des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation</b> | Napoleon gründete mit 12 dt. Staaten den <u>Rheinbund</u> und beendete somit das HRRDN, das seit 962 bestanden hatte.<br><br><u>Bayern wird zum Königreich</u> erhoben und von Montgelas modernisiert.  | 1806      |
| <b>Säkularisation</b>                                       | Verstaatlichung von Kirchengütern   |           |
| <b>Deutschland zwischen Restauration und Revolution</b>     |   |           |
| <b>Nation</b>   | Die Gemeinschaft aller Bürger in einem Staat, die sich meist über kulturelle, geschichtliche, politische oder weitere Dinge miteinander verbunden fühlen.   |           |
| <b>Nationalismus</b>  | Ursprünglich eine liberale politische Bewegung im 19. Jh. mit dem Ziel, einen aufgeklärten, bürgerlichen, deutschen Nationalstaat zu schaffen. Höhepunkt: <u>Hambacher Fest 1832</u> .  | 19. Jh.   |
| <b>Liberalismus</b>   | Eine politische Bewegung, die die Rechte des Einzelnen stärken und eine Bevormundung durch den Staat verhindern will.   | 19. Jh.   |
| <b>Deutscher Bund</b>                                       | Nach dem Ende Napoleons wurde auf dem Wiener Kongress 1815 ein loser Staatenbund gegründet, der an die Stelle des HRRDN von 1806 trat. Er existierte bis 1866.  | 1815-1866 |
| <b>Revolution in Deutschland</b>                            | Es wurde ein deutscher Nationalstaat gefordert; in der Frankfurter Paulskirche wurde dafür eine freiheitlich-demokratische Verfassung ausgearbeitet, die Revolution scheiterte aber am Widerstand der deutschen Fürsten, die keine Macht abgeben wollten.             | 1848/49   |
| <b>Industrialisierung und Soziale Frage</b>                 |   |           |
| <b>Industrialisierung</b>                                   | Umgestaltung der traditionellen Agrargesellschaft in eine Industriegesellschaft unter dem Einfluss von technischen Erfindungen, welche im 18. Jh. in Großbritannien begann ( <u>Dampfmaschine von J. Watt</u> ) und unsere Umwelt bis heute prägt.                    |           |
| <b>Proletariat</b>  | die neue gesellschaftliche Schicht der Industriearbeiter im 19. Jh.   |           |
| <b>Soziale Frage</b>  | Unter diesem Begriff werden die vielfältigen sozialen Probleme der Proletarier zusammengefasst, die durch die Industrialisierung entstanden, wie z.B. Wohnverhältnisse, Kinderarbeit, fehlender Arbeitsschutz, schlechte Bezahlung, etc..                             |           |
|   |   |           |

|   |  |           |
|---|--|-----------|
| <b>Sozialgesetzgebung</b>                           | Von Bismarck eingeführte Gesetze, um die soziale Frage zu lösen; <u>Kranken-, Unfall-, Renten- und Invaliditätsversicherung</u> galten als vorbildlich in Europa und waren der Beginn des modernen Sozialstaates.  |           |
| <b>Sozialismus</b><br>(Karl Marx, Friedrich Engels) | Eine politische Weltanschauung, die davon ausgeht, dass nur eine vereinte Arbeiterschaft die Soziale Frage lösen kann und mit dem Ziel einer idealen Gesellschaft, in der die Ungerechtigkeit der Lebensverhältnisse in der industriellen Zeit überwunden wird.                              |           |
| <b>Das Deutsche Kaiserreich</b>                     |  |           |
| <b>Deutsches Kaiserreich</b>                        | 1871 in Versailles ausgerufen, mit Wilhelm I. von Preußen als erstem Kaiser. Es bestand bis zum Ende des 1. Weltkrieges 1918.  | 1871-1918 |
| <b>Bismarck</b>                                     | Otto von Bismarck einigte die deutschen Länder zum Deutschen Kaiserreich und wurde dessen <u>erster Reichskanzler</u> . Er war Monarchist und kämpfte gegen das Parlament (Reichstag) und auch die Sozialisten sowie die katholische Kirche. Er führte aber auch die Sozialgesetzgebung ein. |           |
| <b>Reichstag</b>                                    | Das Parlament des Deutschen Kaiserreiches, der Weimarer Republik und als Scheinparlament im Nationalsozialismus. Seit 1999 ist das Reichstagsgebäude in Berlin wieder Sitz des deutschen Parlaments, dem Bundestag.  |           |